

Passend vor ihrem 10-jährigen Jubiläum präsentiert sich die ARTMUC in den weitläufigen Räumen der MTC Locations in München

# Die ARTMUC inszeniert in neuer Location aktuell wieder angesagte Kunst in München

Kunstmesse vom 7. bis zum 9. Oktober 2022 in der bayerischen Landeshauptstadt



ARTMUC;

*Bereits schon das örtliche Ambiente lädt ein zum Flanieren und Betrachten.*

2022 © by i-Kilian ARTMUC

Die ARTMUC macht, passend vor ihrem zehnjährigen Jubiläum, einen mutigen Schritt voraus und präsentiert aktuelle zeitgenössische Kunst in einer neuen Örtlichkeit im Münchner Norden. Neben mehr als einhundertzwanzig Künstlerinnen und Künstlern aus ganz Europa stellen auch zwanzig Galerien und internationale Projekte aktuell in den weitläufigen neuen Räumen der MTC Locations aus.

„Kunst entdecken, Kunst kaufen“, so positioniert sich die ARTMUC stets als Entdecker-Messe und Verkaufsplattform für zeitgenössische Kunst, die man sich nicht nur leisten möchte, sondern auch leisten kann. „Der Kunstmarkt hat sich trotz Pandemie und der aktuell wirtschaftlich unsicheren Zeit durchweg positiv in diesem Jahr entwickelt. Wir wollen die aktuellen Entwicklungen und Strömungen aufzeigen und dem großartigen Münchner Publikum in den neuen Räumen präsentieren“ erläutert der Veranstalter Raiko Schwalbe. „Frauen in der Kunst“ ist ein oft nicht sehr ergiebiges Schlagwort, wenn es um die konkrete Sichtbarmachung von Künstlerinnen geht. Daher fördert die ARTMUC die GEDOK München, indem sie als Messe dem Regionalverband der GEDOK München Freiflächen zur Verfügung stellt - und äußert sich hierzu wie folgt: „Statt uns in hitzig geführten Debatten um gegenderte Sprache zu verausgaben, fördern wir Frauen in ihrem künstlerischen Wirken effektiv und ganz konkret durch Sichtbarkeit und Öffentlichkeit. Künstlerinnen muss nicht geholfen werden, wie oft zu lesen ist, denn sie sind professionell in ihrem Tun.“ Professionelle Künstlerinnen aus den Sparten Bildende Kunst, Angewandte Kunst, Musik und Literatur sind bereits seit dem Jahr 1926 im deutschsprachigen Raum in der GEDOK